



Rundschreiben 2/2016

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
Frankfurt am Main



Programm - Rundbrief April / Mai 2016

AUS ANLASS DES TODESTAGES VON SCHOLEM ALEJCHEM



(* 02. März 1859 in Kiew, † 13. Mai 1916 in New York)

Am Sonntag, 17. April 2016, 15.30 –17.00 Uhr
Synagoge, Freiherr-vom-Stein-Straße 30
Kleiner Nebeneingang
Im Schiur-Raum des Egalitären Minjan

Lesung mit Petra Kunik
Scholem Aleichems „**Schir-ha-Schirim**“

Diese Geschichte kommt von sehr weit her und ist uns doch uralt vertraut. Sie stammt von jenseits der Grenzen unserer Kultur und Epoche und klingt uns mit einer Frische und Unmittelbarkeit...

Eine Liebesgeschichte

von Schimek und seiner Jugendliebe Busi,
aus einem russischen Shtetel.

Der junge Rabbi Schimek hört und liest in seiner Jeschiwa die hebräischen Verse des Schir- ha- Schirim, das Hohelied Salomons und muss an das Mädchen, aus seinem Shtetel, an Busi denken.

Immer wieder klingt dann in ihm der Vers des Liedes der Lieder:
„**Siehe, meine Freundin, du bist schön, schön bist du...**“

€ 8,-/ermäßigt € 7,- Für unsere Mitglieder ist der Eintritt frei

Zum Jahrestag der Bücherverbrennung am 10. Mai 1933
auf dem Frankfurter Römerberg / Frauengottesdienst

Dienstag 10. Mai 2016, 19.00 Uhr

Alte Nikolaikirche, Römerberg 11,

Vergesst mich nicht!

Wir erinnern an die verbrannten Schriftstellerinnen.

Mit Petra Kunik, Jüdische Gemeinde;

Pfarrerin Andrea BraunbergerMyers, Ev. St. Paulsgemeinde,;

Mechthild Nauck, EVA

Kooperationsveranstaltung mit Veranstalterinnen: Evangelisches Frauenbegegnungszentrum EVA Katholische Erwachsenenbildung im Anschluss „Brot und Wein“ im EVA

Vom 17.-24.Mai findet der **Besuch ehemaliger FrankfurterInnen und deren Kinder in Frankfurt** statt

Am Freitag den **20. Mai** um **14 Uhr 30** im **Museum Judengasse**

haben Sie Gelegenheit, mit ehemaligen jüdischen Bürgern und Bürgerinnen, die auf Einladung der Stadt Frankfurt mit ihren Kindern zum Besuch sind, in Kontakt zu kommen.

Einladen wird dann unsere Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.

Nach einer kurzen Begrüßung von Petra Kunik und Pater Jüngling.

Dabei werden wir auch die Arbeit der Gesellschaft erklären.

Dann können wir das Museum mit den Gebäuderesten der ehemaligen Judengasse besichtigen.

Anschließend werden wir zur Gedenkmauer Börneplatz

und auf den alten jüdischen Friedhof in der Battonstraße gehen.

Die Führung wird die Historikerin und Leiterin der Religionsschule

„Jeschurun“ Ffm, **Gabriela Schlick-Bamberger** mit Ihrer kompetenten Lebendigkeit, auf Englisch, übernehmen.

Sehr geehrte Mitglieder ! – Wir laden Sie herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung 2016 am Mittwoch, 23. März 2016, 18.30 Uhr

SAALBAU Bürgerhaus Bornheim, Arnsburgerstr. 24, Clubraum 3

U4-Haltestelle >Höhenstraße<

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung
Toten-Gedenken
2. Genehmigen der Tagesordnung
3. Bestimmen der Versammlungsleitung
4. Bestimmen des Protokollführers / der Protokollführerin
5. Rechenschaftsbericht mit Aussprache
6. Finanzbericht mit Aussprache
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Anträge und Informationen
10. Schluss der Versammlung

Kulturprogramm: An diesem Tag ist der 14. Adar, Purim (Losfest). – Deshalb gestalten Petra und Hermann das Kulturprogramm mit einem frechen Purim-Sketch und ... und ... und

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme !

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand: Petra Kunik, 19. Februar 2016